

E. Hofer-Schneeberger **Wenn**
P. Schreiber **d'Schneeballe blüejt**
es, a (2 st. Jodel)

Wenn Schneeballe blüejt im
Mai, o da möcht i währli hei!
Da möcht i hei, da möchte i
hei! Üse Fүүr-busch dört im
Garte müesst ja mit sym Blüeje
warte und der gras-grünen
Chruslehag. Denk i gang, denk
i gang, denk i gang am Uf-
fahrtstag.

Wenn de d'Schwalbe niste wei,
o da möcht i währli hei! Da
möcht i hei, da möcht i hei! Üsi
Schwalbe unter'm Dächli!
Nebem Nuss-baum ruuscht no
s'Bächli, ach, i g'hör es alli Zyt,
und s'isch doch, und s'isch
doch, und s'isch doch so grüsli
wyt.

Wenn d'Schneeballe blüejt

Unter'm Reblaub, s'isch e
Pracht, han i färn es Bänkli
g'macht. Es Bänkli g'macht, es
Bänkli g'macht. Sitzt der Ätti
dört am Abe, um z'erchüele
n'am Fürabe, und denkt sicher
o a mi, Ätti chönnt, Ätti chönnt,
Ätti chönnt i bi der sy!

Lebt doch mys Muetti no, Gott
sei Dank wie bin i froh! Wie bin
i froh, wie bin i froh! Heimet, du
bisch nid z'besinge, s'Herz
möchte mir vor Freud
zerspringe! Wenn
d'Schneeballe blüejt im Mai, o
da mues, o da mues, o da
mues i währli hei.